

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1476/J-NR/2014 betreffend 150 Mio. Euro weniger für den Ausbau der schulischen Tagesbetreuung (Ganztagsschule), die die Abg. Dr. Walter Rosenkranz, Kolleginnen und Kollegen am 14. Mai 2014 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Bei der Regierungsklausur von Loipersdorf wurde 2010 für den Ausbau ganztägiger Schulangebote ein Finanzierungspaket von insgesamt EUR 320 Mio. beschlossen – jährlich fließen bis inklusive des Budgetjahrs 2014 somit EUR 80 Mio. in den Ausbau der schulischen Tagesbetreuung. Diese Maßnahme wurde bis zum Jahr 2018 verlängert. Zusätzlich werden in den Jahren 2014 – 2018 weitere bis zu EUR 80 Mio. jährlich aufgebracht (Gesamt EUR 400 Mio.).

Der Bund und die Länder haben mit dem Ziel, das Angebot der ganztägigen Schulformen für Schülerinnen und Schüler in bedarfsgerechter Form sowohl hinsichtlich Anzahl der Betreuungsplätze als auch hinsichtlich der Betreuungsdauer auszubauen, Vereinbarungen gemäß Art. 15a B-VG abgeschlossen (BGBl. I Nr. 115/2011 und BGBl. I Nr. 192/2013).

Mit diesen Vereinbarungen wurde auch festgelegt, in welcher Höhe der Bund den Ländern in den Jahren 2011 – 2018 zur Abdeckung des Mehraufwandes der Länder und Gemeinden für die Freizeit der schulischen Tagesbetreuung Zweckzuschüsse zur Verfügung stellt (in EUR Mio.):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Gesamt
70,0	49,45	43,10	116,134	109,368	99,023	88,678	78,333	654,086

Die Differenz auf EUR 80 Mio. jährlich bzw. ab 2014 auf EUR 160 Mio. jährlich entfällt auf direkte Aufwendungen des Bundes vor allem für Lehrpersonalkosten (Lernzeit an Pflichtschulen, Lern- und Freizeit an Bundesschulen).

Minoritenplatz 5  
1014 Wien  
Tel.: +43 1 531 20-0  
Fax: +43 1 531 20-3099  
ministerium@bmbf.gv.at  
www.bmbf.gv.at


DVR 0064301

Zu Frage 2:

Die für das Jahr 2011 in der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über den Ausbau der ganztägigen Schulformen (BGBl. I Nr. 115/2011) vorgesehenen EUR 70,0 Mio. wurden mit einem Anteil von EUR 36,753 Mio. im Dezember 2011 und mit einem weiteren Anteil von EUR 33,246 Mio. im Jahr 2012 an die Länder überwiesen.

Wien, 14. Juli 2014  
Die Bundesministerin:

Gabriele Heinisch-Hosek eh.

Signaturwert	sUQlri9DfvDZAFK2bP5XsOuUXakZphunl9kRG4qJGmPghjI3ngpMOrzenj595/q3lGNkE1jTdIAgsRKmSgklQc+UMuXz+ie3/Dcpr5V/R/RuON0qklpyUvdzZOdQpCqJwbOLwIj/enGril2ZHaeGZgzT5awmwozHG0kkPNOzP3gpyq5f8ruVCF16BSx7vj9L/Pn2vmShzK+E08wsHZbp7ImJ98zjEnFQ2A4+jtlsmi1pmcÖRRy1nrraxnKK7iqLzBuAOlqb+kiCMbGCVXETSdxPTQyIXDUb2KJDfc7cRlhlAq795cjWS10c7UF8CT7OAm558PZJ12kP9rxPgFb/pVQ==	
	Unterzeichner	Bundesministerium für Bildung und Frauen
	Datum/Zeit-UTC	2014-07-14T09:38:51+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1179688
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="http://www.signaturpruefung.gv.at">http://www.signaturpruefung.gv.at</a> . Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="http://www.bmbf.gv.at/verifizierung">http://www.bmbf.gv.at/verifizierung</a> .	